

Forschungen.

zur

Deutschen Geschichte.

Dreißundzwanzigster Band.

Auf Veranlassung
Seiner Majestät des Königs von Bayern
herausgegeben
durch die historische Commission
bei der Königl. Akademie der Wissenschaften.

Göttingen,
Verlag der Dieterich'schen Buchhandlung.
1883.

Der Einzug Karls V. und Ferdinands I. in Aachen zur Krönung 11. Januar 1531.

Mitgeteilt von Fried. Noad¹.

Das einreiten keh. und ko. Mt.

Ist bescheen zu Ach auf den 11. tag des monats Januarii nachmittag umb 3 ohren anno 1531.

Erstlich sein ingezogen die Gullischen in roter cleidung mit langen spießen, blanken haupttharnisch, arm und bein gezeug darunther, biß in 28 kurisser, und waren biß in vierzig glibt, ye 3 in einem glibt.

Darnach der pfalzgrevisch gezeug, mit gleissendem haupttharnisch und spießen in graen cleidung mit 12 trommeter und herpaug, der waren zwey und sibenzig glibt mit dreien.

Volgents ist eingezogen herzog Friederichs von Baiern in graen cleidung ungerust, der waren achtzichen glibt mit dreien.

Darauff hat gevolgt der Brandenburgisch zeug in roter cleidung mit geelen ermeln, waren mit armbrost gerust ungeverlich umb zwanzig drey glibt mit dreien.

Item furter folgten die Trierischen in graen cleidung ungerust, der waren umb sechzig pferdt.

Darauf zogen die Meinkischen in graer cleidung mit lang spießen und gleissendem haupttharnisch woll gerust, der waren umb die hundert und sechzig pferdt ungeverlich, darmitz neim grafen.

Volgents kam der Ebluisch zeug in graer cleidung ungerust, biß in vierzig ein glibt mit dreien, und vor dem zeug zwene thrommeter.

Demnach kam des konigs hoffgesinde in roter cleidung, zum theill gerust mit langen spießen und blanken harnisch, zum theill mit armbrosten, darunther waren biß in die vierzig kurisser, darunther vill hengst mit bارسen so mit gulden stucken carmesin atlas

¹ Aus gleichzeitiger Handschrift der Bibl. acad. et Senckenb. Gissens. Cod. 296 fol. 206-207. Im Abrianschen Katalog der Giesener Handschriften ist dieses Stück nicht aufgeführt.

unnd berlin gestickt, als zum zierlichsten getheilt und gemacht, belegt, und waren solich gereiffen bis in die achtzig pferde, glidt mit dreien.

Folgens kamen drey glidt Hingern in schwarzer cleidung, mit tartischen unnd langen spießen, deren feulin waren gerust.

Darauf folgten 14 des konigs knaben in rotem karmesin atlas gecleidt mit guldem stuch verbrembt, mit vast schonen hengsten, darunther waren zwene verdeckte hengste mit barßen gar zierlich mit gulden stücken getheilt und berlin gestuch belegt.

Folgens kamen des keisers knaben, auf schonen hengst, der waren bis in zwenzig, mit geeln sammat cleidung, darnith waren zwene verdeckte hengst mit zierlichen barßen von gulden stücken belegt.

Nachdem zog ein des keisers hoffgefinde mit blankem harnisch unnd langen spießen zum zierlichsten gerust, darunther waren vill kuirffer, unnd verdeckte pferde mit barßen von guld stücken, karmesin, atlas, sammet unnd an dem seitwerck zum schonsten ubezogen, unnd waren solicher gereiffen bis in die vierzig glidt.

Darauff folgt die procession, anseuglich die Crengbruder, darnach Prediger, Carmeliten, Augustiner unnd Barfüßer, auf die folgt die schuler unnd stiftsherren, darnach wurde gefurt des konigs pferdt, so er an der pforten gelassen, und den wechtern zustendig, zum kostlichsten geziert, unnd die barßen mit einem silbern stuch belegt.

Darnach gingen neun wechter wie man sie neunt mit erß hoernern, darin sie bliesen, dem wart das haupt Caroli magui mit grosser zierbe nachgetragenn.

Furthher folgten widerumb etliche kuirffer, mit schonen verdeckt hengsten, der barßen mit gulden stücken sammet und atlas zum zierlichsten belegt.

Nach solichen kamen des konigs keisers unnd konigs thronmeter und herbauigen, dem zogen zwene nach so gulden und silberne munz unther das volck worffen.

Darnach kamen des keisers unnd konigs ehrenholdt.

Uff die zoch herzog Friederich und herzog Philipp von Baiern.

Nachdem Trier, Pfalz, Brandenburg, hurfursten neben einander.

Folgend der von Pappenheim, so das schwert furet.

Darnach zoge key. Mt. auch in einem kuirß und guld stuch, damit der hengst auch zum zierlichsten und schonsten bedeckt ware.

Darauff folgt ko. Mt. auch in einem kuirß, und in einem fast kostbarn von berlin gestickten rock unnd barßen. Neben der Mt. Gellen zur rechten und Meing zur linken handt.

Darnach folgten der Cardinal von Lutlich, der cardinal von Treent unnd andere fursten, botschafftenn, graben, herren, unnd key. unnd ko. Mt. wache und diener.

Demnach folgt ein schoener zeng des keisers und konigs ein

glibt umb das ander mit blauden harnisch und lang spießen, daran kleinen fenlin, geel und bratin, der waren umb die 31 glibt mit dreien.

Darauff volgt ein zeug mit zweien fanen in roter cleidung mit blaen Burgundischen renken, in blauden harnisch und mit langen spießen, daran auch fenlin waren gerußt, und waren un-
ther solichem zeug ein groffe anzall kuirßer, und der gereißigen
semptlich biß in die funffshundert ungeverlich.
